

[786.] Die dringende Bitte um Rücksendung der ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare

von
Adolf Duflos
Chemische Bedürfnisse
des
Ackerbaues.

(Oekonom. Chemie, 2. Band).

Spreche ich mit der Versicherung aus, daß ich, sobald nach der Ostermesse der Vorrath des Buches dies irgend gestattet, bereitwillig jede à Cond.-Bestellung wiederum ausführen werde; im Augenblick aber gebracht es mir selbst an Exemplaren zur Expedition fester Aufträge.

Breslau, im Januar 1844.

Ferdinand Hirt.

[787.] Bitte um Zurücksendung!

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche Bernhardi, Sprachkarte, geheftet.

pro novitate und à cond. von mir zugesandt erhalten, würden mich durch baldigste Remission der unabgesetzten Exemplare auf Leipzig, noch vor der allgemeinen Remittendenzeit, zu großem Danke verpflichten; da mir Exemplare zum Ausliefern der festen Bestellungen fehlten.

Ich kann aus diesem Grunde à Cond.-Versendungen jetzt nicht effectuiren, und zur J.-M. mir nichts davon zur Disposition stellen lassen.

Cassel, Januar 1844.

J. J. Bohné.

Vermischte Anzeigen.

[788.] **P. P.**

Da wir, wie bereits seit Mitte vorigen Jahres, so auch fernerhin, unsern sämtlichen Verlag ausschließlich für Rechnung unsers Leipziger Hauses expediren und versenden, so bitten wir, in bevorstehender Oster-Messe alle Dispennenda, die Sie uns zu stellen gesonnen und berechtigt sind, nicht uns, sondern unserm Leipziger Hause specificiren und in Gegenrechnung bringen zu wollen, und zwar nach Netto-Preisen berechnet.

(8 ggl ordinair = 5 ggl netto; — 10 ggl ordinair = 7 ggl netto u. s. w.)

Wir bitten Sie so höflich als dringend, unsere ausgesprochene Bitte recht sorgfältig berücksichtigen zu wollen, damit alle Differenzen, die uns sonst lästig fallen dürften, vermieden werden.

Dresden, am 15. Januar 1844.

Mit collegialischer Hochachtung Ihre ergebenste
Arnoldische Buchhandlung.

[789.] **Zur Beachtung.**

Der sämtliche bisherige Verlag des Herrn **L. S. Voesenberg** bis Ende 1842, mit alleinigem Ausschluß von Harm's Postille, welche Eigenthum des Herrn **Chr. E. Kollmann** geworden, ist durch Kauf in meinen Besitz übergegangen und wird von mir fernerhin aus Gründen
auf Separat-Conto

debitirt werden. Ich bitte, hiervon Notiz zu nehmen und die betreffenden Bestellungen an mich zu richten.

Leipzig, 1. Febr. 1844.

Phil. Reclam jun.

[790.] Auf unsere wohlfeilen Volksromane erlauben wir uns hierdurch aufmerksam zu machen. Wenn mindestens für 8 Thlr. genommen werden, geben wir gegen baar 50 % Rabatt. Das Verzeichniß ist durch Hrn. Liebeskind zu beziehen.

C. Haas'sche Buchh.
in Wien.

[791.]  **Remittenda - Facturen**

erbitte ich mir in dreifacher Zahl und werde es dankend als Gefälligkeit erkennen, wenn die verehrten Herren Collegen, welche mir bis heute nur ein oder zwei Exemplare jener Factura übersandten, das dritte schleunig nachfolgen lassen.

Breslau, im Januar 1844.

Ferdinand Hirt.

[792.] **Zur Nachricht!**

Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meine

Remittendenfactur

sowie die des Pfennig-Magazins. Ich bemerke hierbei, daß ich mir im Allgemeinen nur Werke mit der Jahreszahl 1843, wo dies nicht ausdrücklich verboten wurde, zur Disposition stellen lassen kann.

Leipzig, 2. Febr. 1844.

F. A. Brockhaus.

[793.] **Zur Beachtung bei den Remittenden.**

Ich sehe mich veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß ich 1843 nur über Leipzig versandte, also auch nur dort Remittenden und Zahlungen annehme.

Coln, im Januar 1844.

J. P. Bachem,

Hof-Buchhändler u. Buchdrucker.

[794.] **Specificirte Rechnungs-Auszüge 1842 u. 43** erbittet sich von sämtl. Geschäftsfreunden **schnell**

J. A. Reichel in Baunzen.